

„Unser Kessel arbeitet stramm und wäre inzwischen durchaus in der Lage, innerhalb weniger Stunden den Jahres-Wärmebedarf eines Einfamilienhauses zu decken!“  
 Viele der Menschen die bei der Realisierung seiner Idee für das Biomasse Heizwerk involviert waren, konnte Volker Blaesig zur Einweihung begrüßen. „Vielen Dank, in Bad Aibling hat einfach alles gepasst: Der Standort, die Kontakte, die Finanzierung und – last but not least – die schnelle Genehmigung zum Bau unserer Anlage!“  
 Schon in naher Zukunft könnten weitere Wärmeabnehmer, wie etwa die anliegenden Schulen oder Wohnhäuser, angebunden werden.



Großen Anklang fand die Besichtigung des Biomasse Heizwerks. Hier türmten sich Berge von Holzschnitzel, daneben arbeitete der große Heizkessel.

„Hier also wird die Biomasse verheizt“, dachten sich die interessierten Besucher. Bei den verwendeten Holzhackschnitzeln handelt es sich größtenteils um Waldrestholz und Landschaftspflegeholz.

Die durch die Verbrennung der Holzschnitzel im Bioheizkessel erzeugte Wärme fließt durch eine Nahwärmeleitung zielgenau in das SwissCaps Firmengebäude.

Auf dem Dach des Bad Aiblinger Produktionsstandort der Swiss Caps GmbH wurde auf 8.000 qm, verteilt auf zwei Flächen, eine Photovoltaikanlage errichtet. Die installierte Leistung der Anlage beträgt 361 kwp, die prognostizierte Stromerzeugung 380.000 kwh p.a. – das entspricht etwa dem Jahresbedarf von 100 3-Personenhaushalten.



Die Firma aircontrol setzt mit dem ausführenden Techniker Michael Schinina die Pläne schließlich in eine funktionierende Realität um. Oberste Maßgaben waren Energie- und Kostenoptimierung.

„Ein Stück Unabhängigkeit vom Weltmarkt der Energie kann man nur dann erreichen, wenn man es selbst in die Hand nimmt!“  
 Lobende Worte gab es vom Landrat Josef Neiderhell für die regionalen Unternehmer die, wie er betonte, „ihrem Namen alle Ehre machen!“.



### GLOBAL DENKEN UND DABEI LOKAL HANDELN.

Die von Peter Greither betriebene Photovoltaik-Anlage und das von der aibio GmbH & Co. KG betriebene Biomasse Heizwerk zur Wärmeversorgung des Bad Aiblinger Standorts der SwissCaps GmbH wurden am 26.11.2010 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Dank und Lob äußerte auch der Mann an der Bad Aiblinger Rathausspitze, Bürgermeister Felix Schwaller: „Der Name Blaesig bürgt in Bad Aibling für Qualität. Es imponiert mir, wenn ein junger Mann wie Volker Blaesig so etwas für unsere Region auf die Beine stellt. Wir begleiten seine Projekte auch in Zukunft immer gerne!“

„Die Welt, auf der wir heute leben, ist nur geliehen und wenn wir nicht sorgsam mit ihr umgehen stehen unsere Nachkommen ohne da!“ Für Peter Greither zählt das „Wirtschaften im Einklang mit Natur und Umwelt“ zu den vorrangigen Unternehmenszielen. Auf dem Dach des Firmenstandorts von SwissCaps sorgt eine Photovoltaikanlage für Energiegewinnung. „In unserer Familie gab es schon immer das Anliegen, umweltfreundlich zu arbeiten. Wir beschäftigen uns sehr intensiv mit dem Thema Alternativenenergie.“

Die Begrenztheit der für alle Lebewesen lebenswichtigen Ressourcen Luft, Wasser und Boden verlangen zunehmend nach einem bewussteren Umgang, um nachfolgenden Generationen weiterhin nicht nur den Lebensstandard, sondern auch Lebensqualität zu gewährleisten. Wie sich das Klima verändert und was das für verheerende Auswirkungen hat, schilderte Prof. Dr. Walter Warkotsch vom Lehrstuhl für Forstliche Arbeitswissenschaft und Angewandte Informatik der TU München in seinem Fachvortrag „Gedanken zur Nachhaltigkeit und zum Ressourcen Management“.

